

ADB-Artikel

Thomas Septemcastrensis, ein Buchdrucker, wie der Beiname sagt, aus Siebenbürgen, genauer aus Hermannstadt, der 1472 in Mantua thätig war und zwar in Verbindung mit Joh. Wurster aus Kempten. Wenn Deschamps recht berichtet, so waren die beiden von der Geistlichkeit nach Mantua berufen worden, doch gelten nicht sie, sondern ein Mantuaner Bürger oder aber zwei andere, ebenfalls 1472 daselbst eingetroffene Deutsche für die dortigen Prototypographen. Während nun aber Wurster in Mantua weiter druckte und 1475|in Modena die Buchdruckerkunst einführte, verschwindet Th. scheinbar, um erst 1481 und zwar ebenfalls in Modena wieder aufzutauchen. Auch hier erscheint er in Geschäftsverbindung mit einem andern, diesmal mit dem sonst nicht genannten Johannes Franciscus. Nur zwei Drucke, je einer aus den beiden Städten, sind von ihm bis jetzt bekannt. Es ist aber anzunehmen, daß er auch sonst gedruckt hat und seine weiteren Drucke nur noch nicht zum Vorschein gekommen bezw., weil ohne seinen Namen erschienen, noch nicht festgestellt sind. Die geplante Aufnahme sämtlicher italienischer Wiegendrucke wird hierin vielleicht Wandel schaffen. Von der Person dieses Druckers ist außer seinem Heimathort zur Zeit nichts bekannt.

Literatur

Vgl. Volta, Saggio sulla tipografia Mantovana del secolo XV, 1786, p. 15 sqq. — Hain, Repertorium bibliogr. Nr. 1, 294. —

(Deschamps,) Dictionnaire de la géographie etc., 1870, col. 798 sq., 902 sq. — Burger, Monumenta Germaniae et Italiae typogr., Taf. 36, wo eine Typenprobe des Mantuaner Druckes gegeben ist.

Autor

K. Steiff.

Empfohlene Zitierweise

, „Thomas Septemcastrensis“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
